

Wien, d. 20. / 3. 1879



Gewählter Freund!

Ihr freundlicher, ausführlicher Brief vom 17. versende ich Euch heute, nicht nur weil es mir über die Wohnungsfrage den besten Rathschuß zu bringen scheint, sondern auch weil ich Euch persönlich so freundlich wünsche möchte, daß wir unsern Umgang dankbar sind.

Das kleine Hotel Vittoria in Via Due Macelli, nahe bei der Hofburg, scheint mir ganz das zu sein, was wir brauchen. Die Lage, die Zimmer und das kleine Frühstück sind im höchsten Grade vortheilhaft. Wir würden Euch herzlich bitten, Euch dort ein Zimmer mit 2 Betten zu reserviren zu lassen, das nicht später als im oberen Stock.

Mir lassen am 11. in Rom, verbunden zu  
seinem, das <sup>Chen</sup> vordurch unsere Bekanntschaft  
jedemfalls noch Genosses verfahren.  
Wir sind in unsere Besinnungsangelegenheit  
vielleicht mehr geneigt als mit uns ist.  
Ein Malte nennt Hermann, med. Dr. Chrobach,  
sein Freund med. Dr. Fleischl in Rom) selbst,  
sich in der Folge mit einem Mann,  
seiner Freunde zu sprechen, damit Rudolf  
eine gesunde Meinung dort bekommen.  
Wir sagen Dr. Chrobach, dass wir hier  
an die diesem geschehen sollen und  
Dr. Ober. wolle sich dieser vor Dr. Fleischl in  
denn Sinne zu schreiben, dass er sich  
mit ihm darüber zu besprechen solle.  
Sicherlich ist es die nicht gestört, da  
Dr. Fleischl ja wohl bekannt ist mit  
Herrn.

Wie lange wir in Rom bleiben werden,  
jüngst wohl viel von Langsam und Le-  
hinden Rudolf ab jetzt spricht er nur 14

Zeigen, daß sie in auf demselben  
sich nicht werden zu allen Jahren, daß  
Christliche ist, daß sie auf ein mal  
dort sind; und bei diesem bleiben Sie  
nicht stehen! Sie sind 50 jähriger  
Geburtsdag kriegt in auf unglücklich  
in der letzten Glückseligkeit! Wenn  
Sie nun da nicht beginnendes aller  
Lebens, so muß mir das wenig finden,  
da wir alle mit alt werden und man  
es nicht kann vermeiden. Radolf ist ein  
Jahr über 60 Jahre alt in. in über 40, und  
deshalb ist, als wenn Thimmur 50 sind,  
und schließlich kommt mir alle gleich  
alle auf dieselbe Weise!

Radolf v. Seemotte Stelbeger

